Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1972)

Heft: 244

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Physiotherapeut
Le Physiothérapeute

Nr. 244 **Juni 1972**

Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten
Bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes **Erscheint 2-monatlich**

INHALT: Physiotherapie in der Handchirurgie — Bericht des Regionalvorstandes der deutschen Schweiz — Mutationen — L'hippothérapie: Prinzipes de base — Suivre: Rééducation et réadaptation fonctionnelles des traumatisés médullaires

Physiotherapie in der Handchirurgie

von Dr. med. K. Wintsch

Keine Sparte der Chirurgie ist so sehr angewiesen auf eine physiotherapeutische Vor- und Nachbehandlung wie diejenige der Hand.

Die Physiotherapie ist hier massgeblich am Erfolg beteiligt. Eine sinnvolle Vor- und Nachbehandlung ist nur möglich, wenn die Absichten des Operateurs und wenn die wesentlichen Einzelheiten der durchgeführten Operation dem Physiotherapeuten bekannt sind. Umgekehrt muss der Operateur über die Besonderheiten eines Einzelfalles orientiert sein; die Kooperation des Patienten, seine Geschicklichkeit und viele andere Faktoren bestimmen die Erfolgsaussichten weiterer Operationen und damit den ganzen Behandlungsplan.

Immer mehr setzt sich deshalb durch, dass einmal wöchentlich die handchirurgischen Fälle von Physiotherapeuten und vom Chirurgen gemeinsam gesehen und besprochen werden. An der gleichen Besprechung nehmen vorteilhafterweise alle teil, welche mit dem Rehabilitationsprogramm zu tun haben, d. h. neben dem Chirurgen und dem Physiotherapeuten, der Beschäftigungstherapeut sofern vorhanden.

Gemeinsam wird ein Behandlungsplan besprochen und dabei unter anderem für die Physiotherapie das Hauptziel gesetzt.

Im Prinzip besteht die Aufgabe der Physiotherapie darin, die passive und aktive Beweglichkeit zu verbessern. Eine aktive Bewegungseinbusse, welche besserungsfähig ist, besteht z. B. nach langer Ruhigstellung, wenn die Muskeln bewegungsungewohnt sind oder wenn nach Operationen oder Verletzungen Sehnen mit der Umgebung verwachsen sind. Passive Bewegungseinschränkungen kommen durch Gelenkversteifungen bei Kapselschrumpfung oder auch durch Narben im Gewebe oder in der Haut, welcher über ein Gelenk hinwegziehen, zustande. Eine besondere Aufgabe besteht nach Sehnentranspositionen, wo es gilt, dem transponierten Muskel auf seine neue Funktion umzuschulen. Auch bei der Behandlung der Sudeck'schen Dystrophie und bei prae- und postoperativen Schmerzzuständen aller Art stehen physiotherapeutische Massnahmen zur Verfügung.

Wir werden uns hier hauptsächlich mit der Wiederherstellung der Bewegung befassen.

Die Beurteilung

Der Physiotherapeut muss in der Lage sein, selber eine Hand zu beurteilen. Meist ist ja der Patient während längeren Perioden seiner Verantwortung übergeben, so dass er Aenderungen im Zustande der Hand feststellen können muss, um nach Rücksprache mit dem Arzt rechtzeitig die Behandlung ändern zu können.

Zuerst verschafft man sich einen Gesamteindruck. Der Zustand von Haut und Gewebe, allgemein als Trophik bezeichnet, orientiert uns darüber, ob bei den Uebungen Zurückhaltung am Platz ist oder ob forciert werden kann. Oedematöse Schwellung mit verstrichener Hautfältelung, bläulichroter Verfärbung, Ueberwärmung und Schmerzhaftigkeit aller Bewegungen sind Ausdruck der gefürchteten Sudeck'schen Atrophie, welche als Komplikation nach Verletzungen oder nach Operationen auftreten kann.

Hier ist äusserste Zurückhaltung, eventuell gar eine Ruhigstellung angezeigt.

Es folgt die Beurteilung der Beweglichkeit. Immer soll zuerst die Funktion in